

### Morgen kleine Wanderung zur Harzwaldhütte

Epfendorf. Traditionell werden die Mittwochswanderer des Epfendorfer Albvereins ihr Jahresprogramm im Dezember mit einer kleinen Wanderung zur Harzwaldhütte mit anschließender Weihnachtsfeier. Morgen, Mittwoch, 11. Dezember, ist es nun wieder soweit. Treffpunkt zum gemeinsamen Abmarsch in der Epfendorfer Ortsmitte ist um 13 Uhr. Wanderführer Dieter Schmid führt die Teilnehmer – auf der Witterung und den Wegverhältnissen angepasster Strecke – zur Harzwaldhütte. Anschließend findet dort dann die traditionelle Weihnachtsfeier bei Kaffee, Kuchen und Vesper statt. Für den Rückweg entscheidet jeder selbst, wann und wie er diesen antritt. Übrigens: Auch im kommenden Jahr gibt es dann jeden dritten Mittwoch im Monat wieder ein Angebot der erfolgreichen Veranstaltungsreihe »Mittwochswanderungen«, teilt der Albverein Epfendorf mit.

### Weihnachtslieder erklingen

Dunningen-Seedorf. Zum Auffrischen alten Brauchtums bietet der Männergesangsverein Harmonie Seedorf am Sonntag, 15. Dezember, der dritte Advent, nach der Feier der Versöhnung ab 18.30 Uhr ein gemeinsames Singen von Weihnachtsliedern an. Es sind alle eingeladen, ob Jung, ob Alt, einfach alle, die Spaß am Singen von Weihnachtsliedern haben. Die Aktiven des Männergesangsvereins Harmonie Seedorf haben speziell für dieses Ereignis neue Weihnachtslieder einstudiert, und werden sie vorstellen. Treffpunkt ist am Weihnachtsbaum an der Volksbank unterhalb von der Pfarrkirche St. Georg in Seedorf. Bei Glühwein, Punsch, Schlehnenfeuer kann man sich gegen die Kälte aufwärmen und sich dabei eine heiße Rote schmecken lassen.

### Einbrecher klauen Geld

Epfendorf-Trichtingen. Am vergangenen Sonntag, in der Zeit von 16.30 bis 21.45 Uhr, brachen bislang unbekannte Täter im Bereich Hintere Gasse in ein Wohnhaus ein. Dies teilt die Kriminalpolizei in Rottweil mit. Die Terrassentür wurde aufgebrochen und im Haus alles durchwühlt. Entwendet wurde Schmuck und Bargeld. Wer hat dort verdächtige Personen und Fahrzeuge gesehen? Hinweise nimmt die Kriminalpolizei in Rottweil unter Telefon 0741/4770 entgegen.

# Dicke Dreckschicht erzürnt Trichtinger

75 Unterschriften im Dorf gesammelt / Reifenwaschanlage soll künftig Abhilfe schaffen

Von Marcella Danner

**Epfendorf-Trichtingen. Eine dicke Dreckschicht überzieht die Straße durch Trichtingen. Leitposten und Bankette sind kaum noch zu sehen, geparkte Autos sind vollgesaut. Das wollen sich die Trichtinger nicht mehr gefallen lassen.**

Bereits in der jüngsten Gemeinderatssitzung war die Dreck-Belästigung ein Thema. Inzwischen hat ein Vorort-Termin mit den Beteiligten stattgefunden.

Lastwagenreifen sind es, die die Matsche im Dorf verlieren – sehr zum Unmut der Trichtinger. 75 Unterschriften haben sie gesammelt und Bürgermeister Peter Boch übergeben. 80 Lastwagen pro Tag, so hatte Boch in der Ratssitzung berichtet, seien schon mal gezählt worden. Die Fahrzeuge der Firmen Gfrörer und Bantle, so mutmaßen die Trichtinger, sind für die Sauerei verantwortlich. Deshalb werden diese auch zum Gespräch mit Straßenbauamt, Polizei und Bürgermeister gebeten. Joachim Bantle, Prokurist bei der Bösinger Firma Bantle, die für den Gipsbruch rechts der Straße in Richtung Böhringen zuständig ist, weiß allerdings nicht so recht, weshalb er dazugeladen wurde. Seit 2001 betreibt man nun den Gipsbruch und noch nie, so sagt er, habe er Theater gehabt. Seine Lastwagen führen nämlich meist gar nicht durch Trichtingen, sondern nach rechts weg in Richtung Dotternhausen. Folglich könnten sie auch kei-

nen Schmutz im Epfendorfer Ortsteil hinterlassen. Allerdings, so gibt er zu, in der Kalenderwoche 48 habe man größere Mengen Erdaushub zum Verfüllen bekommen. Da sei aber am Abend die Kehrmaschine bis zu vier Stunden mit Hochdruck über der Straße gefegt.

Wenn es mit den Tunnelbauten für Stuttgart 21 losgeht, werde mit weiteren größeren Lieferungen zu rechnen sein. Die bestünden aber eher aus einer Art Schotter und hinterließen deshalb keinen Dreck. An der Menge der Lastwagen aber könne er nichts ändern.

Uwe Gfrörer, Chef des anderen Gipsbruchs, der auf Trichtinger Gemarkung liegt, kann den Unmut der Trichtinger nachvollziehen. Was er beim Vorort-Termin gesehen hat, »das war schon extrem.« Das nasse Schmelzwetter habe ein Übriges getan. Er sieht sich deshalb derzeit nach einer Reifenwaschanlage um. Die soll spätestens im März, wenn es nicht mehr friert, in Betrieb gehen. Auch er wird künftig Aushub von Stuttgart 21 verwenden, um seiner Verpflichtung auf Rekultivierung nachzukommen, so berichtete er.

»Wir sind bestrebt, die Belastung so gering wie möglich zu halten«, verspricht er im Gespräch mit unserer Zeitung. Er will sich bemühen, »dass das so nicht mehr passiert.« Bürgermeister Peter Boch ist an einer einvernehmlichen Lösung gelegen. Er sehe das Bemühen der Firmen, die eine Notwendigkeit zum Handeln auch gar nicht in Abrede gestellt hätten.

Gut, wenn Schnee liegt. Denn ansonsten sind die Leitposten entlang der Straße, die aus Trichtingen in Richtung Autobahn führt, kaum noch zu sehen. Foto: Danner



## Josef Bisson arbeitet seit 40 Jahren für Parker Hannifin

Geschäftsleitung der Hochmössinger Firma ehrt langjährige Mitarbeiter / Werdegang mit Anekdoten

**Oberndorf-Hochmössingen.** Bei der Firma Parker Hannifin in Hochmössingen fand die traditionelle Jubiläumsfeier statt, zu der die Geschäftsleitung eingeladen hatte. Hierbei wurden auch Mitarbeiter für ihre zehnjährige, 25-, 30- und 40-jährige Betriebszugehörigkeit geehrt sowie in den Ruhestand verabschiedet wurden.

Geschäftsführer Hansgeorg Kolvenbach begrüßte die Jubilare zusammen mit ihren Partnern zu einem gemeinsamen Abendessen in feierlichem Rahmen.

In seiner Ansprache bedankte sich Kolvenbach bei den Mitarbeitern für ihr Engagement und ihre Treue zum Unternehmen. Die Mitarbeiter seien nach wie vor das wichtigste Kapital, denn durch ihre langjährige Erfahrung und Mitarbeit tragen sie

entscheidend zum Unternehmenserfolg bei, so der Geschäftsführer. Die Ehrungen nahm Kolvenbach gemeinsam mit Business Unit Manager Thomas Lehner, Operationsmanager Georg Schilling sowie den Vorgesetzten der Jubilare, Jürgen Kustra und Helmut Hezel, vor.

### Entscheidend für Erfolg des Unternehmens

Alle Vorgesetzten hatten über jeden Jubilar den betrieblichen Werdegang und manche Anekdoten zu berichten, und so blieb auch der eine oder andere Lacher nicht aus.

Den Abend ließ man dann in gemütlicher Runde ausklingen.

Folgende Mitarbeiter wurden geehrt: zehn Jahre Daniel



Im feierlichen Rahmen findet die Jubiläumsfeier statt.

Foto: Parker Hannifin

Scharnowski und Simon Haut, 25 Jahre Dietmar Stocker Heinz-Georg Kronenbitter und Franjo Vurusic, Man-

fred Kopf, Petra Singer, 30 Jahre Marie-Luise Heim, Martin Bantle, Regina Mack, 40 Jahre Josef Bisson.

In den Ruhestand verabschiedet wurden: Jutta Aderhold, Heinz Bronner, Sigrid Veith und Gerlinde Rötzer.



### Ein bisschen perfekter geht's immer

Auf sein Jahreskonzert bereitete sich der Musikverein Hochmössingen beim Probenwochenende in Dürrwangen vor. Stets nach dem Motto des Dirigenten Wilfried Zimmermann »Ein bisschen perfekter geht's immer« verpassten die rund 40

Musiker in intensiver Probenarbeit ihren Stücken den letzten Feinschliff. Diese werden am Samstag, 14. Dezember, in der Turn- und Festhalle in Hochmössingen präsentiert. Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr. Foto: Rohr



### 5000 Euro für den Hospizverein

Auch in diesem Jahr spendete die Firma Gühring aus Boll wieder an eine überwiegend durch Spenden finanzierte Einrichtung. 5000 Euro gingen an das Hospiz am Dreifaltigkeitsberg in Spaichingen. Die Übergabe erfolgte durch den Geschäftsführer

Joachim Gühring (Zweiter von links) und die Prokuristin Katja Dominke (links). Der Vorsitzende des Hospizvereins, Hans-Peter Mattes (rechts), und die Leiterin Susanne Schell bedankten sich für die Unterstützung. Foto: Gühring



### Kinder fragen sich: Wo wohnt Licht?

Der Kindergarten Befendorf befasste sich mit dem Thema »Zauber des Lichts«. Die Kinder wollten mit den Erzieherinnen herausfinden, wo das Licht wohnt – drinnen oder draußen. Natürlich durfte dabei die Feuerwehr nicht fehlen. Die Er-

zieherin Madeleine Rapp ist Feuerwehrfrau, sie hatte ihre Ausrüstung für die Kinder mitgebracht. Anschließend kam Thomas Werner, um den Kindern die Feuerfahrzeuge von Befendorf und Oberndorf zu zeigen. Foto: Kindergarten